

GEMEINDEBRIEF

DEIN ST. LUKAS



VOL
04

Gemeinsam ins Neue

Dezember 2024 - März 2025



INHALTSVERZEICHNIS

GESUCHT - GEFUNDEN

Geistliches Wort	03
Wir für Euch	05
KV-Report	06
Vermietung	08
Pfarrstelle	09
Ade	10
Sie dürfen los lassen	12
Danke	14
Verabschiedung & Einführung des Kirchenvorstandes	16
12 Jahre Engagement	18
Abschied	22
Aktiv gegen Missbrauch	24
Gesucht	26
Konficamp	27
Adventsspirale	28
Bach für Babys Benefizkonzert	30
Freud & Leid Winterkirche	32
Advent KiGo 1. Advent	33
Christbaumverkauf Adventssingen	34
Geburtstage	36
Christkönig St. Franziskus	38
Diaspora Taufgottesdienste Bibelabende	39
Termine Gemeindeleben	40
Gottesdienste in St. Lukas	42
Adventsbasar	44

BEHALTET DAS GUTE!

GEISTLICHES WORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Und welche nehme ich nun?“
Mechthild hat das Päckchen ausgepackt. Drinnen: die drei Strickjacken, die sie bestellt hatte, um eine davon ihrer Mutter zu Weihnachten zu schenken. Mechthild prüft alle drei gründlich: Auf Stoffqualität, Verarbeitung, Schnitt – und entscheidet sich:

„Die wird ihr gefallen“, freut sie sich und schickt die anderen mit dem Rückschein wieder zur Firma.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
Dieser Satz des Paulus aus 1. Thess 5,21 ist die Jahreslosung für 2025.

Mich spricht er unmittelbar an, denn „Prüfen und das Gute behalten“ ist die Aufgabe, in der meine Frau und ich schon eine Weile drinstecken vor dem Umzug im Januar. Aber auch sonst leuchtet die Aufforderung des Paulus ein: Ohne Prüfung läuft man Gefahr, Minderwertiges zu erhalten – und wer will schon auswählen, was schlecht ist?

Paulus schränkt seinen Satz nicht ein. Christ*innen haben seiner Ansicht nach das Recht, alles auf die Waage zu legen: Nicht nur die Dinge des täglichen Lebens, auch die Einstellungen und Anforderungen, die uns in

unserer Umwelt begegnen; die Verhaltensweisen, die andere uns vormachen; die Meinungen, die wir hören. Nichts in dieser Welt ist der Kritik enthoben! (Nebenbei: Dies ist ein früher Hinweis darauf, dass die Demokratie, in der solche Kritik auch an der Regierung - und der Kirche - möglich ist, dem christlichen Glauben entspricht!)

Aber wie erkennt man nun, was „das Gute“ ist?

Vielleicht so: Was ich vor Gott verantworten kann, weil es nicht nur mir, sondern auch meinen Mitmenschen dient, das kann ich als „gut“ ansehen - solange mich bessere Argumente anderer nicht widerlegen. Und ab dann gilt der alte Satz Erich Kästners: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Welche Erfahrungen wir mit dem „Guten“ im neuen Jahr wohl machen werden? Jedenfalls wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, dass es Erfahrungen sind, die ermutigen. Und zuvor: Eine gesegnete Adventszeit und Frohe Weihnachten – mit der Freude, dass sowohl andere wie man selbst Geschenke und Grüße geprüft und Gutes ausgewählt haben .

Hans Borchardt



Alle Grafiken, sofern nicht anders gekennzeichnet, werden uns vom „Evangelischen Gemeindeverein St. Lukas“ über Canva zur Verfügung gestellt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft in der Kirche unterstützen Sie den Druck dieses Gemeindebriefes, mit der Mitgliedschaft im Gemeindeverein dessen Layout: Vielen Dank!

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas
St. Lukas-Str. 46 1/3
86169 Augsburg

Tel.: 0821/5 699 646-0
Fax: 0821/5 699 646-11
www.st-lukas-augsburg.de

Konten:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas
(nur für Spenden):
IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94
BIC: AUGSDE77XXX

Ev. Gemeindeverein St. Lukas:

IBAN DE47 5206 0410 003 2004 50
BIC: GENODEF1EK1

**Diakonie-Sozialstation
Augsburg-Lechhausen**

Blücherstraße 26
Tel. 71 55 68
www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Der KiGo auf Instagram:

@stlukas_wunderbunt

WIR FÜR EUCH



Pfarrer:

Hans Borchardt | hans.borchardt@elkb.de | Tel. 5 699 646-20

Gemeindediakon:

Christian Achberger | christian.achberger@elkb.de | Tel. 5 699 646-15

Vakanzvertretung:

Matthias Schrank | matthias.schrank@elkb.de | Tel. 08291- 5 939 751

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramtssekretärin:

Marlies Hopf | pfarramt.stlukas.a@elkb.de | Tel. 5 699 646-0

Öffnungszeiten des Büros: Di. 10:30 - 12:00 Uhr
Mi. 10:30 - 12:00 Uhr
Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:30 - 12:00 Uhr

Mesnerin & Hausmeisterin:

Stelle derzeit nicht besetzt

Vertrauensperson des Kirchenvorstandes und Stellvertretung:

- Bei Druck noch nicht gewählt -

Bitte erkundigen Sie sich bei Bedarf in unserem Pfarramt oder unserer Homepage

KV-REPORT

Aufbruch 2024

Am 23. Juli, 17. September und 08. Oktober 2024 fanden die ordentlichen und öffentlichen Sitzungen des Kirchenvorstands seit dem letzten Gemeindebrief statt. Wie immer gegen Jahresende bestimmten viele wiederkehrende Themen die Sitzungen, z.B. Jahresplanung 2025, Kollektenplan 2025, Druck Gemeindebriefe, Basar, Weihnachten. Über folgende Themen möchten wir Sie im Detail informieren:

Nachfolge von Diakon Christian Achberger und Pfarrer Hans Borchart

In der Julisitzung besuchte uns Dekan Frank Kreiselmeier zusammen mit Jugendreferentin Heike Knebel und zwei Vertreterinnen unseres Jugendausschusses. Frau Knebel als Kandidatin für die freiwerdende religionspädagogische Stelle ist in unserer Gemeinde bereits durch die Konfirmandenarbeit innerhalb der Nachbarschaft bekannt, und der Jugendausschuss sprach sich eindrücklich für sie aus. Der Kirchenvorstand beschloss, die halbe religionspädagogische Stelle ab 01.02.2025 mit Heike Knebel zu besetzen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird die Konfirmanden- und Jugendarbeit in den drei Gemeinden östlich des Lechs (St. Lukas, St. Markus, St. Petrus) sein.

Üblicherweise wird nach Ausscheiden der geschäftsführenden Pfarrperson diese Stelle nicht sofort wieder besetzt, sondern es besteht eine längere Zeit der Vakanz. Dekan Frank Kreiselmeier kündigte an, einen Antrag auf Vakanzverkürzung für St. Lukas stellen.

Immobiliensituation

Die Gespräche mit der Siedlungsgenossenschaft Firnhaberau (SGF) werden kontinuierlich fortgesetzt. Wie bereits berichtet, hat die SGF Interesse, das Grundstück zu kaufen, die Bebauung zu erweitern und die Bestandsgebäude weiterhin zu nutzen. Um die Genehmigungsfähigkeit zu prüfen, gab es einen Termin mit der Stadt, Herrn Illig, dem leitenden Architekten im Landeskirchenamt, Frau Huber, Leiterin der Bauabteilung der Gesamtkirchengemeinde (GKG) Augsburg, der SGF und Pfarrer Hans Borchart. Aus diesem Gespräch ergaben sich Aufgaben, die nun Stück für Stück abgearbeitet werden.

Neuer Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, dies ist der letzte KV-Report des amtierenden Kirchenvorstands. Am 20. Oktober 2024 finden Kirchenvorstandswahlen statt, und wir hoffen auf Ihre rege Beteiligung. Am 5. November findet bereits die erste Sitzung der neu gewählten Mitglieder statt.

Vermietung des Erdgeschosses unseres Gemeindehauses

Wie im letzten Gemeindebrief bereits erläutert, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das Erdgeschoss unseres Gemeindehauses oder Teile davon zukünftig vermietet werden können. Als Voraussetzung dafür hat der Kirchenvorstand eine Nutzungsordnung, eine Nutzungsvereinbarung und ein Übergabe- und Abnahmeprotokoll erarbeitet und zusammen mit den Mietpreisen beschlossen. Einem separaten Beitrag in diesem Gemeindebrief können Sie entnehmen, wie Sie Räumlichkeiten bei uns mieten können.

Ulrike Raunecker

VERMIETUNG

Gemeindehaus

Sie möchten z.B. die Taufe Ihres Kindes mit einem Sektempfang begehen, planen Ihre Geburtstagsfeier oder möchten regelmäßig Sprachunterricht geben und suchen einen geeigneten Raum? Vielleicht haben wir eine Lösung für Sie: Das Erdgeschoss unseres schönen Gemeindehauses. Sie können es insgesamt mieten oder nur einzelne Räume, mit oder ohne Küche, Geschirr und Besteck, ein ganzes Wochenende, tage- oder stundenweise, einmalig oder wiederkehrend.... Wir versuchen, die für Sie geeignete Lösung zu finden. Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage zunächst an das

Pfarrbüro, wo geprüft wird, ob die gewünschten Räume an Ihrem Wunschtermin verfügbar sind. Falls ja, kontaktiert Sie zeitnah jemand vom Vermietungsteam und klärt alles Weitere mit Ihnen ab.

Unsere Mietpreise sind fair, und wenn Sie Gemeindemitglied sind, profitieren Sie von 10%, als ehrenamtlich in unserer Gemeinde Tätige/Tätiger sogar von 20% Rabatt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Das Vermietungsteam Ulrike Raunecker, Gertrud Ney und Ursula Knab

PFARRSTELLE

Vakanz ab 01.01.2025

Wie lange?

Das kann derzeit noch keiner sagen: Es hängt davon ab, ob jemand und wer sich auf die Stelle bewirbt. Der KV hat das Entscheidungsrecht.

Wer vertritt als Pfarramtliche/r Geschäftsführer*in?

Kurz vor Druck des Gemeindebriefs durfte es an die Öffentlichkeit: Die Vakanzvertretung wird Diakon Matthias Schrank übertragen. Er ist einigen aus der Gemeinde schon aus den letzten Monaten bekannt, in denen er zur Wiedereingliederung nach einer längeren Krankheitszeit in unserer Gemeinde tätig war. Wir freuen uns, dass ein kompetenter, in der Pfarramtsführung erfahrener Kollege die Vakanzvertretung übernimmt!

Was wird in der Vakanz anders?

Die Gemeinde wird mehr als bisher darauf angewiesen sein, dass viele Augen hinschauen, viele Ohren hinhören und viele Hände mit zupacken, damit nicht einige wenige mit Matthias Schrank die ganze Last zu tragen haben

Bleibt es beim gewohnten „Programm“?

Dank des Einsatzes der Prädikant*innen und Lektorinnen (z.T. auch aus der Nachbarschaft) und von Diakon Schrank können die Sonntagsgottesdienste in St. Lukas gehalten werden. Auch der „KiGo-für-alle“ geht monatlich weiter!

Aber: Für die Diaspora ist in der Zeit des Übergangs nur für jeden zweiten Monat ein Gottesdienst geplant. Wie es da weitergeht, erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Und: In einer Vakanz geht nicht alles einfach so weiter – sie ist auch eine Chance, dass aufhören darf, was nicht mehr „dran“ ist, und das Neues sich vorbereiten und keimen kann

Hans Borchardt, Pfarrer



ADE

Lebt wohl!

Am 29. Dezember um 14.00 Uhr werde ich im Gottesdienst von meinen Aufgaben als Pfarrer im aktiven Dienst entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet.

Wenn ich diese nüchternen Worte schreibe, ist im Herzen eine ganze Menge Wehmut dabei - denn ich war/bin ausgesprochen gerne Pfarrer und würde es jederzeit wieder werden - vor allem aber ist so viel Dankbarkeit in mir, wie ich gar nicht in der Lage bin, sie in Worte zu fassen.

Der erste Dank geht an Gott; der zweite an meine Frau, die mich in allen, auch den letzten beiden Jahren, in denen sie offiziell schon im Ruhestand war, als Kollegin begleitet, gecoacht, kritisiert und unterstützt hat; und der dritte an Sie und Euch, die Gemeinde!

Schon als wir vor etwas über 14 Jahren kamen, erlebten wir einen konstruktiven Kirchenvorstand und eine lebendige Gemeinde, in der Musik, Jugend und sowohl traditionelle wie alternative Gottesdienstgestaltung Schwerpunkte waren; kurz: Wir fühlten uns sofort an der „richtigen Stelle“.

Das hat sich in den ganzen Jahren in St. Lukas nicht geändert.

Viele Menschen sind mir/uns ans Herz gewachsen; viele konnten wir an wichtigen Einschnitten bzw. Ereignissen in ihrem Leben begleiten, mit vielen haben wir - sei es in Gottesdiensten, sei es auf Festen - mit Freude gefeiert.

Vielen - und das gehört auch zur Wahrheit - bin ich schuldig geblieben, was sie von mir als Pfarrer hätten erwarten können. Bei ihnen möchte ich an dieser Stelle um Vergebung bitten.

Und allen, die mich/uns diese lange Phase unseres Dienstes in St. Lukas, sei es als Hauptamtliche, Nebenamtliche oder Ehrenamtliche, (auch kritisch) begleitet und unterstützt haben, deren Mitarbeit für die Gemeinde wertvolle Anregungen auch für mich gebracht hat und durch die ich bis zuletzt lernend auf dem Weg sein durfte: Euch allen sage ich von Herzen **DANKE!**

Und zum 29.12.2024 – nicht vorher! – **AUF WIEDERSEHN!**

Hans Borchardt, Pfarrer



SIE DÜRFEN LOS LASSEN

Liebe Gemeinde von St. Lukas,

„nie sollst du mich befragen“, heißt es im 1. Akt von Wagners „Lohengrin“. Wir möchten es dennoch tun.

Wissen Sie noch, was Sie am 6. September 2010 gemacht haben? Zur Erinnerung: Das war der Tag, an dem der deutsche Kabarettist Sebastian Schnoy mit seinem neuen Buch "Heimat ist, was man vermisst" auf Platz 24 der Taschenbuch-Bestsellerliste einstieg, in dem er der Bedeutung von Heimat unterhaltsam und melancholisch-tiefschürfend zugleich auf den Grund geht. Zudem gelobte Lukas Podolski an diesem Tag, nach seinem schwachen Länderspiel in Belgien gegen Aserbaidschan, im

heimatlichen Kölner Stadion eine bessere Leistung zu zeigen.

Für die nächste Frage müssen wir etwas vorausschicken. Stellen Sie sich vor: Sie beginnen auf einer neuen Stelle und eine Ihrer ersten Tätigkeiten besteht darin, ein Beerdigungsgespräch zu führen, für eine Beerdigung, die Sie wenige Tage später durchführen. Was würden Sie denken? Wie würden Sie sich fühlen?

Vielleicht werden Sie jetzt fragen, warum wir dies fragen und in welchem Zusammenhang die beiden Aspekte stehen. Ganz einfach: Sie stehen im Zusammenhang mit unserem Gemeindepfarrer Hans Borchardt, der, gemeinsam mit seiner Frau Sabine Troitzsch-Borchardt, im September 2010 die vakante Stelle in

St. Lukas antrat. Am Sonntag, den 12.09.2010, wurden dann beide von Dekanin Kasch in die neue Stelle eingeführt - unter dem Motto des Sonntags: „Sorget nicht!“ bzw.: „Alle eure Sorge werft auf ihn (den HERRN), denn er sorgt für euch“.

Und all die Jahre haben Sabine Troitzsch-Borchardt und Hans Borchardt sich um und für die Gemeinde gesorgt. Vieles war neben dem ganz normalen Alltagsgeschäft in Angriff zu nehmen. 14 Jahre sind eine lange Zeitspanne und wir greifen nur die augenscheinlichsten Aufgaben und Projekte heraus: Kircheninnenraumgestaltung mit den neuen Prinzipalinen, Bauunterhalt des Gemeindehauses mit der Reparatur des Tonnendaches und der Aufarbeitung der Parkettböden, Bewältigung der Coronazeit mit den sich ständig ändernden Hygieneanforderungen, Reparatur der Glocken, Überlegungen zum

Immobilienkonzept, das von der Landeskirche vorgegeben wird, KiGo - für - alle, etc., etc. Und immer hatten sie ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen in ihrer Gemeinde und darüber hinaus.

14 Jahre später, am 29. Dezember 2024, wird Pfarrer Hans Borchardt nun in einem Gottesdienst um 14.00 Uhr von Dekan Kreiselmeier in den Ruhestand verabschiedet. Ab diesem Tag müssen Sie Ihre Sorgen auf einen anderen (Pfarrer) werfen. Der HERR wird natürlich weiterhin für Sie sorgen.

Eine gute Gelegenheit, um noch einmal Dank zu sagen für die vielen Jahre der Sorge für und um die Gemeinde.

Andreas Bülow und Ursula Knab
für den Kirchenvorstand



DANKE

An den „alten“ Kirchenvorstand

Als Ende 2018 der inzwischen „alte“ Kirchenvorstand gewählt wurde, hatte Pfrn. Sabine Troitzsch-Borchardt die Geschäftsführung – bis Oktober 2022. Damals hatte keiner auf dem Schirm, dass ein gutes Jahr später Corona uns nahezu lahmlegen würde. Etliche Vorhaben, die noch mit Elan in den ersten Rüstzeiten angedacht wurden, blieben schlicht auf der Strecke. Doch was nicht „auf der Strecke“ blieb, war unsere Gemeinde. Dass die Gottesdienste bald wieder gefeiert werden konnten, machten die Kirchenvorsteher*innen möglich, die an der Kirchentür die Besucher empfangen und auf die je aktuellen Hygieneregeln achteten. Die 8 Weihnachtsgottesdienste 2020 (zum Teil im Freien) wird kein Kirchenvorsteher vergessen, der/die an der Organisation beteiligt war. Und dass - sobald es möglich war - das Leben der gesamten Gemeinde wieder begann, z. B. mit dem Basar oder beim Fest unterm Baum, lag ebenfalls am weit über das „Übliche“ hinausgehenden

Engagement etlicher Kirchenvorsteher*innen. Alles andere als einfach waren auch die Überlegungen, wie bei der aktuellen und strukturellen Finanzsituation unserer Gemeinde ihre Zukunft überhaupt gesichert werden könnte: Dass die Siedlungsgenossenschaft Firnhaberau als Partner gefunden wurde, die das Gemeindehaus als „Soziales Zentrum Firnhaberau“ weiter betreiben will, und dass weiterhin Gemeindeleben in einer umgebauten Kirche und z. T. auch in der ev. und kath. Nachbarschaft stattfinden wird, machte sich der Kirchenvorstand durch hilfreiche Begleitung von Diakon Achberger zu eigen und vertrat dies auch gegen deutliche Kritik derer, die lieber den Status Quo erhalten würden. Kurz: Vergnügungssteuerpflichtig war die vergangene Periode des KV nicht wirklich.

Umso beeindruckender, dass die Debattenkultur im Kirchenvorstand von Sachlichkeit und Argumenten geprägt war und ist - und von der alle Mitglieder verbindenden Überzeugung, zum Wohle der Gemeinde und „im Auftrag des Herrn“ unterwegs zu sein.

Für alles an Miteinander und an Geleistetem: ein ganz herzliches DANKE! im Namen der ganzen Gemeinde und: Bleibt Gott befohlen!

Hans Borchardt, Pfr. und Sabine Troitzsch-Borchardt, Pfrn. i.R.

Thank you



VERABSCHIEDUNG ALTER

& Einführung neuer Kirchenvorstand

Bei Drucklegung des Gemeindebriefes lag zwar das Ergebnis der Wahl schon vor, aber die beiden zu berufenden Kirchenvorsteher*innen standen noch nicht fest.

Deshalb liegt diesem Gemeindebrief ein Blatt bei, auf dem die Namen derer in alphabetischer Reihenfolge stehen, die künftig

- a) im stimmberechtigten und
- b) im erweiterten Kirchenvorstand mitarbeiten.

Im Gottesdienst am 17. November um 9.30 Uhr in St. Lukas werden die bisherigen Kirchenvorsteher*innen entpflichtet und verabschiedet und die neuen (von denen einige auch bisher schon im KV waren) in ihr Amt eingeführt.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, diejenigen mit Gebet und Segen in die kommende KV-Periode zu begleiten, die Verantwortung für das Gemeindeleben in den nächsten sechs Jahren übernehmen.



Diakonie
Bayern

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: HS2024



ZUM SCHLUSS
NOCHMAL DAS
LEBEN FEIERN



DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.

diakonie-bayern.de
DiakonieBayern
MeineDiakonie

12 JAHRE ENGAGEMENT IM KV

Ein Gespräch mit Ursula Knab



Liebe Ulla, vor 12 Jahren wurdest Du in den KV gewählt, und dieser wählte Dich in einer seiner ersten Sitzungen zu seiner Vertrauensfrau. Was hat Dich dazu bewogen, diese beiden Aufgaben zu übernehmen?

Ganz einfach: Ich wurde gefragt! Und nachdem ich ja vorher schon in vielen Bereichen der Gemeindearbeit aktiv war, z.B. beim Gemeindebrief, bei Gottesdiensten in freier Form, wie z.B. bei NewVoice oder in der Osternacht, war es fast eine

logische Folge, auch für den KV gefragt zu werden.

Überraschend war die Wahl zur Vertrauensfrau für mich: ich kam als absoluter Neuling, und es waren andere im KV, die schon eine oder zwei Perioden dabei gewesen waren und somit mehr Erfahrung hatten. Ich weiß noch, dass ich damals in der Sitzung gefragt habe: was DARF ich als Vertrauensfrau – was SOLL ich – und was MUSS ich u.U. tun? Dasselbe habe ich auch die damalige Dekanin Susanne

Kasch gefragt. Ich lernte dann im Laufe der Zeit, dass jede Vertrauensperson dieses Amt - im Rahmen der recht weit gefassten rechtlichen Bestimmungen - anders wahrnimmt. Im Austausch mit Vertrauensleuten anderer Gemeinden habe ich erkannt, wie wichtig eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorsteher*innen, Vertrauensleuten und den Hauptamtlichen dafür ist – etwas, was sich auch für mich wie ein roter Faden durch die ganzen Jahre gezogen hat.

Haben sich die Erwartungen, mit denen Du damals ins Amt gegangen bist, erfüllt – oder ist manches ganz anders gekommen?

Ich bin ohne Erwartungen in dieses Amt gegangen und war offen für alles, was auf mich zukam. Manches fiel mir leichter, manche Aufgaben fühlten sich schwieriger an, und manches hat sich wie ein Berg vor mir aufgebaut.

Magst Du dafür ein Beispiel erzählen?

Von Anfang an habe ich die angespannte finanzielle Situation unserer Gemeinde als belastend empfunden. Jede unvorhergesehene größere Reparatur oder Sanierung - Tonnendach des Gemeindehauses, Fußböden im Gemeindehaus, Sanierungsarbeiten im Kircheninnenraum – stellte uns vor große Herausforderungen. Vor allem dank der Spendenbereitschaft unserer Gemeindeglieder konnten wir sie bislang immer lösen. Leider müssen wir uns jetzt der Situation stellen, dass durch das kontinuierliche Abnehmen der Zahl der Gemeindeglieder sowie wegen der geänderten kirchlichen Klimaschutzanforderungen und der stark gestiegenen Bau-, Energie- und Personalkosten unsere finanzielle Lage so angespannt ist, dass trotz der Großzügigkeit unserer Gemeindeglieder ein Ausgleich der finanziellen Lasten nicht mehr möglich ist.

Gab es in dieser Zeit etwas besonders Schönes und vielleicht auch etwas besonders Schweres, an das Du Dich erinnerst?

Ohne die Arbeit im Kirchenvorstand wäre ich nicht auf die Idee gekommen, die Ausbildung zur Prädikantin zu machen. Gottesdienste zu halten ist für mich sehr bereichernd, und ich bin dankbar dafür, dass ich das tun kann und darf.

Mit großer Freude denke ich an das Lutherjahr 2017 mit dem Lutherdiner in St. Lukas und unserem Stand beim „Fest der Freiheit“ auf dem Rathausplatz.

Besonders schwierig fand ich die gesamte Corona-Zeit, zunächst ganz ohne und dann mit stark eingeschränkten Gottesdiensten. Auch die Gruppen durften sich zuerst nicht und dann später nur unter strengen Auflagen treffen. Das hatte natürlich Auswirkungen auf die gesamte Gemeindsituation, die wir bis heute spüren. Unsere KV-Sitzungen mussten wir per Video-Schaltung halten, was der lebhaften Diskussionskultur, die bis dato in den Sitzungen herrschte, abträglich war, und die inzwischen zum Glück wieder zurückgekehrt ist.

Und gab es ein ganz besonderes Highlight in diesen Jahren?

Besonders gefreut hat mich, dass wir schon relativ bald die Kircheninnenraum - Gestaltung in Angriff nehmen und erfolgreich abschließen konnten. Ich hatte vorher nicht gewusst, wie sehr mir ein Kreuz in der Kirche gefehlt hatte.

Was lag Dir besonders am Herzen in Deinem Dienst als Vertrauensfrau?

Eine vertrauensvolle Basis zu schaffen, nicht nur zwischen Kirchenvorstand, Haupt- und Nebenamtlichen, sondern auch im Hinblick auf die Gemeindeglieder. Das heißt nicht, dass wir immer einer Meinung waren, aber ich habe immer versucht, in Konfliktsituationen eine für alle Seiten tragfähige Lösung anzustreben.

Und was lässt Du gern und leichten Herzens zurück?

Den nicht unerheblichen Zeitaufwand, der mit dem Amt im Kirchenvorstand und als Vertrauensfrau verbunden war.

Gibt es etwas, was Du dem neuen KV mit auf den Weg geben möchtest?

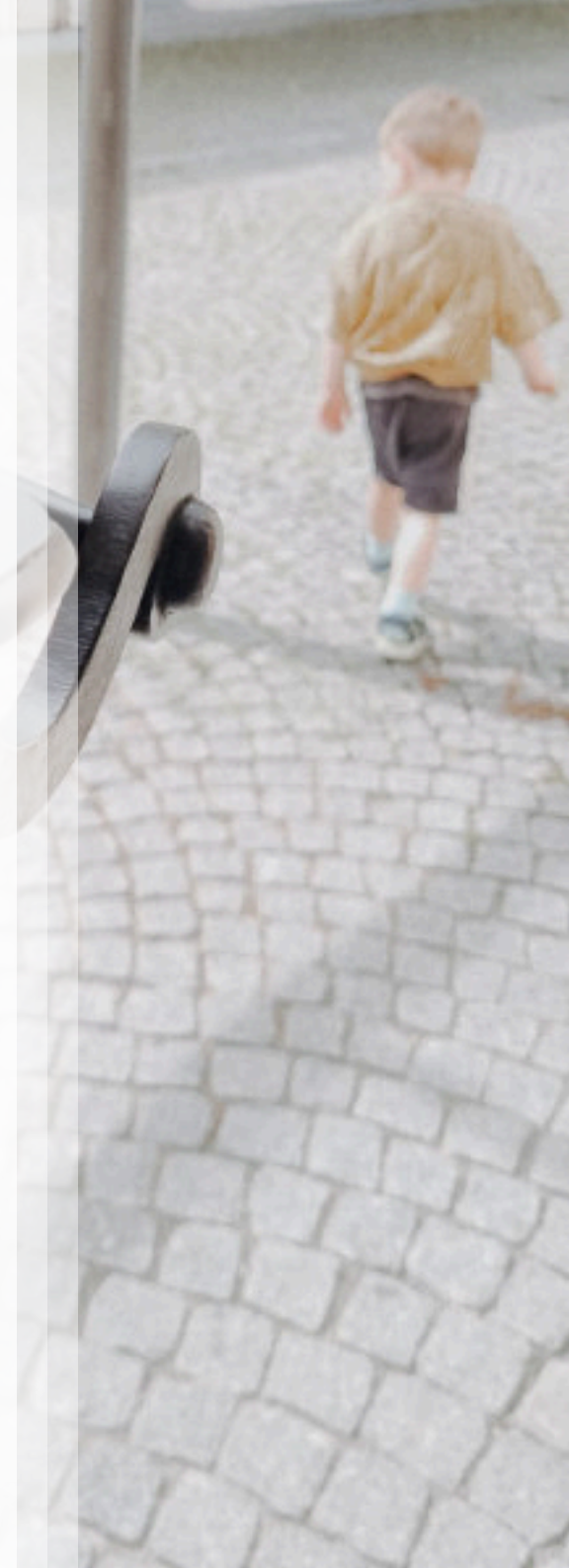
Weil wir ein Kirchenvorstand sind und nicht der Vorstand einer Bank: Nie den Mut zu verlieren im Vertrauen auf Gottes Wirken.

Im Rückblick auf die vielfältigen Erfahrungen dieser Jahre: Hättest Du mit Deinem heutigen Wissen vor 12 Jahren kandidiert?

JA! Einfach: Ja! – Und wenn ich etwas jünger wäre, hätte ich auch in diesen schwierigen Zeiten des Übergangs gern nochmal kandidiert – weil mir die Gemeinde wichtig ist.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch!

(Das Gespräch führte Sabine Troitzsch-Borchardt, Pfrn. i.R.)



ABSCHIED

Von Ehepaar Dallmeir

Wer auch in früheren Jahren schon in den Gottesdienst nach St. Lukas kam oder der Gemeinde länger verbunden ist, kennt

Marianne und Otto Dallmeir.

Sie hat über 6 Jahrzehnte im Kirchenchor und – solange es ihn gegeben hat – im liturgischen Chor mitgesungen und war viele Jahre aktiv beim Basar dabei; er war eine Zeit im Kirchenvorstand und hat in der Hammerschmiede Gemeindebriefe ausgetragen und viele Jahre lang die Christbäume vor und in der Kirche aufgestellt und geschmückt.



Solange beide konnten, kamen sie Sonntag für Sonntag in den Gottesdienst.

Corona und die Erkrankung von Marianne Dallmeir ließen das schließlich nicht mehr zu. Anfang August sind beide noch miteinander in das Pauline-Fischer-Haus im Diako umgezogen, wo sie sich sehr wohl fühlten.

Doch am 19. August ist Otto Dallmeir plötzlich verstorben – einen Monat und einen Tag später ist ihm seine Frau Marianne gefolgt.

Wir wissen beide in Gottes Frieden – zusammen mit ihrem Sohn Uwe, den sie begraben mussten, als er 19 Jahre alt war. Wir danken Otto und Marianne Dallmeir für das Glaubenszeugnis, das sie mit ihrem Leben gegeben und für ihr Engagement, mit dem sie unsere Gemeinde bereichert haben, und sagen von Herzen: „Danke! und: Auf Wiedersehen!“

Hans Borchardt, Pfarrer

»» DPSG Livingstone in St. Lukas



Wölflinge (Wös) 6-10 Jahre:
Dienstag 17:30-19:00 Uhr



Jungpfadfinder (Jupfis) 10-13 Jahre:
Donnerstag 18:30-20 Uhr



Pfadfinder (Pfadis) 13-16 Jahre:
Mittwoch 19:00-20:30 Uhr



Rover 16-21 Jahre:
Donnerstag 20:00-21:30 Uhr



Leitungskräfte ab 18 Jahre:
monatlich, Termine variieren

Kontakt:



dpsg-livingstone.de



livingstone_dpsg



**DPSG Livingstone,
Augsburg**

GESUCHT

Mitarbeiter Präventionsteam

Für Dich ist Gendern nicht nur eine Phrase? Dir ist der Mensch als Mensch, das Wohl und die Unversehrtheit einer Person mit all ihren Ecken und Kanten wichtig? Dann ist die Mitarbeit in unserem Präventionsteam bei den Drei am Lech (St. Markus, St. Lukas, St. Petrus) das richtige Ehrenamt für Dich.

Deine Aufgabe wird es sein, als erster Ansprechpartner für Gemeindemitglieder zur Verfügung zu stehen, die durch sexualisierte Gewalt, Diskriminierung oder Ausgrenzung physisch wie psychisch in Mitleidenschaft gezogen werden. Du bist ihr erstes vertrauensvolles Ohr und ein besonnener Ratgeber. Du bist das Bindeglied zu einer zügigen professionellen Hilfe. Neben der persönlichen Ansprache von Mensch zu Mensch bist Du auch über ein von uns zur Verfügung gestelltes Handy und eine anonymisierte ELKB-Email zu erreichen.

Für Deine ehrenamtliche Mitarbeit im Präventionsteam solltest Du selber einen festen Charakter, ein gutes Maß an Eigenverantwortung und Teamfähigkeit mitbringen. Du solltest empathisch sein, aber dennoch ein gutes Gespür für Dein eigenes Wohlbefinden haben. Du sollst Dich nicht opfern, sondern betroffenen Menschen einen guten Weg zu einem Ausweg aus ihrer schwierigen Situation weisen.

Als Präventionsteam organisiert Ihr Euch so, dass der Kontakt zu Euch, auch über die Grenzen der jeweiligen Gemeinde hinweg, kontinuierlich sichergestellt ist. Ihr stellt in den Gemeinden eine offene, informative und auch fordernde Präventionsarbeit sicher. Hierzu ist das bestehende Schutzkonzept Eure Legitimation.

Du bist nicht allein. Zusammen mit den Teams von St. Petrus, St. Lukas und St. Markus kannst Du Dich intern austauschen, aufbauen, motivieren und unterstützen. Ihr

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

arbeitet zwar an unterschiedlichen Orten, aber in einem engen Austausch zueinander. Somit soll sichergestellt sein, dass Ihr nicht selber Gefahr lauft, von Eurem anspruchsvollen Ehrenamt überfordert zu werden.

Als Grundlage bieten wir eine gewissenhafte Ausbildung und Unterstützung, nicht nur von den anderen Mitgliedern Deines Präventionsteams, sondern gerade auch von den Hauptamtlichen der Gemeinden der Drei am Lech und allen kirchlich Engagierten in der Präventionsarbeit.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich gerne bei Björn (bjoern.hauptmeier@gmail.com) oder Elle (elisabethraunecker@gmail.com). Wir werden Dich über weitere Schritte informieren und beantworten gerne deine Fragen.

Wir freuen uns auf Dich!





KONFICAMP

Die 3 am Lech

UNSER GEMEINDELEBEN

braucht Unterstützung

In unserer St. Lukas Kirche spielen ehrenamtliche Helfer eine entscheidende Rolle für die Gemeinschaft und das Leben in unserer Gemeinde. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses engagierten Teams zu werden und Ihre Talente einzubringen. Ob bei der Organisation von Veranstaltungen oder der Unterstützung bei Gottesdiensten – jede Hand zählt und bereichert

unser Miteinander. Ihre Unterstützung trägt nicht nur zur Förderung der Gemeinschaft bei, sondern schenkt auch Ihnen bereichernde Erfahrungen und neue Freundschaften. Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, wie Sie helfen können!

Dieses Jahr waren St. Lukas, St. Petrus und St. Markus (bekannt als "Die drei am Lech") zum zweiten Mal als Gemeinde-Dorf zusammen mit den Gemeinden von Göggingen, Fürstenfeldbruck, Lagerlechfeld, Königsbrunn, Auferstehung, Friedberg, Bobingen und Schwabmünchen auf dem Konfi-Camp in Grado. Die „Drei am Lech“ fuhren mit 31 Konfis und 8 Mitarbeitenden.

Wir waren insgesamt 10 Tage unterwegs und haben uns mit verschiedenen Themen wie Gemeinschaft, Taufe, Jesus, Gott, Gebet, Glaube und Abendmahl beschäftigt. In diesen 10 Tagen hatten wir zum größten Teil sehr schönes und heißes Wetter. An

zwei Tagen waren wir vom Regen betroffen, aber auch mit Regen blieb es weiterhin warm.

Besondere Highlights waren der Taufgottesdienst, wo auch zwei Konfirmandinnen aus St. Lukas getauft wurden, und der Abendmahlsgottesdienst. Beide wurden am Strand gefeiert. Zu den Highlights gehört auch der Ausflug nach Grado. Da haben wir eine Andacht in der Basilika gefeiert; danach ging es in die Altstadt: In Kleingruppen konnten die Konfis unabhängig von der Begleitung durch die Teamer spazieren gehen und die Zeit genießen.

Heike Knebel



ADVENTSSPIRALE

für Selbermacher



Was du brauchst:

- 500g Mehl
- 250g Salz
- Ca. 250ml Wasser
- 2 EL Öl
- 4 kleine Kerzen
- (optional Halterungen)
- Murmeln oder ähnliches

Alle Zutaten zu einem glatten Teig kneten. Der Teig sollte keine Risse haben. Den Teig 30min ruhen lassen, damit sich das Salz mit dem Teig verbindet.

Nun könnt ihr die Spirale formen. Hierzu eine etwa 1m lange Schlange formen. Ein Backblech mit Backpapier belegen und eine Spirale legen. Nun müsst ihr nur noch 24 Mulden formen. Für die Kerzen haben wir Messing Kerzenhalter eingepasst. ACHTUNG die dürfen nicht mit den den Backofen!

Die Spirale muss nun an einem warmen Ort etwa 3 Tage trocknen. Im Anschluss darf die Spirale noch für 100min bei 60Grad in den Ofen.

Was ist eine Adventsspirale?

Sie ist eine wunderbare Alternative oder Ergänzung zum klassischen Adventskranz.

Die Spirale kann von euch ganz nach euren Wünschen gestaltet werden.

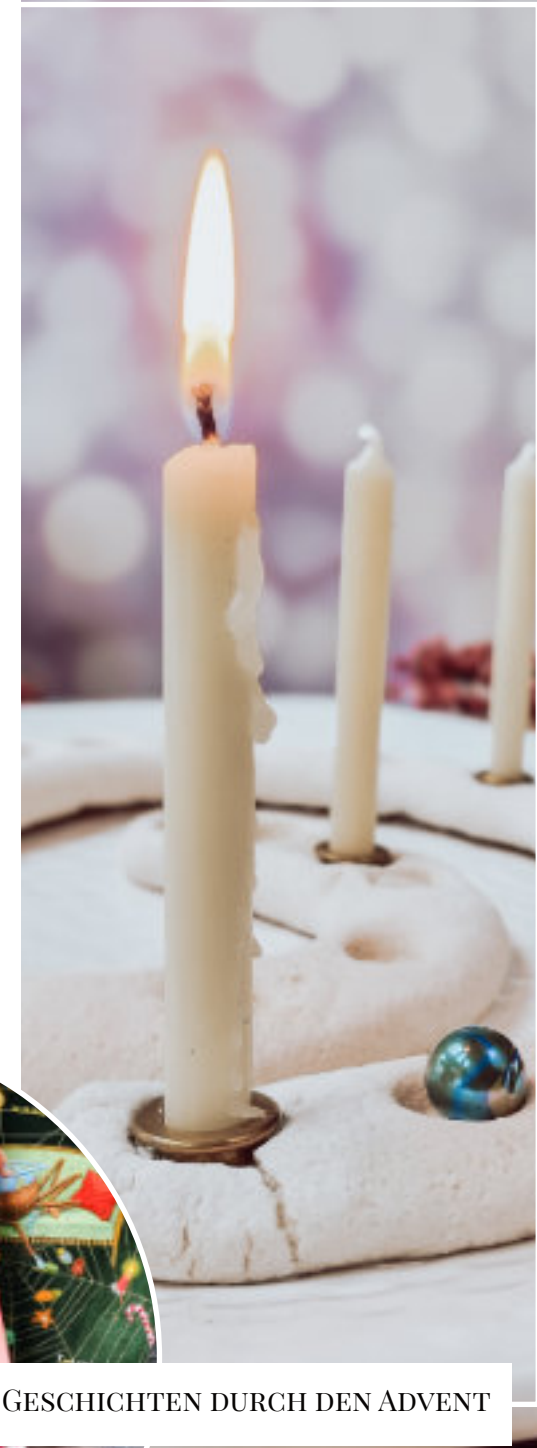
Wie funktioniert es?

Während der Adventszeit wird jeden

Tag eine weitere Murmel oder Kastanie in den Mulden der Spirale platziert. An den Adventssonntagen erhellen die Kerzen die Adventszeit. Bei kleinen Kindern könnt ihr gerne auf die Kerzen verzichten.

Für eine besinnliche Familienzeit könnt ihr jeden Tag ein Stück einer Adventsgeschichte lesen.

Wir wünschen euch eine wunderbare Adventszeit.



MIT GESCHICHTEN DURCH DEN ADVENT

BENEFIZKONZERT

Für St. Lukas am Ewigkeitssonntag

SINGKREIS IN ST. LUKAS
FÜR SCHWANGERE
UND ELTERN MIT BABYS

BACH FÜR BABYS

MITTWOCH, 9.30 UHR (CA. 45 MINUTEN)

BEGINN: 6. NOVEMBER



DIE BESTE FÖRDERUNG FÜR DIE ENTWICKLUNG DES BABYS:
WENN MÜTTER UND VÄTER BEI/MIT IHNEN
"KLASSISCHE" LIEDER SINGEN.

SINGEN WIR MITEINANDER!
ANMELDUNG: BACHFUERBABYS@GMAIL.COM



Am **Sonntag, den 24. November um 17.00 Uhr** findet in St. Lukas ein Orgelkonzert statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Orgelstudent Valentin Meyer spielt Werke von Bach, Reger u. a. und führt mit kurzen Erläuterungen in die Musikstücke ein.

Der Eintritt ist frei. Die Spenden, um die wir bitten, sind für die St. Lukas-Kirche gedacht.

In den kommenden Jahren stehen große Reparatur- (Kirchendach) und Umbaumaßnahmen an, wenn die Kirche zum Gemeindezentrum gestaltet wird. Das Konzert soll – als Dank von Valentin Meyer für die Übungsmöglichkeit – ein Baustein dafür sein.

Kommen Sie - und freuen Sie sich darauf, die Jann-Orgel unserer Gemeinde in vollem Klang zu hören!

FREUD UND LEID

Taufen, Trauungen & Beerdigungen

Digital nicht Verfügbar



Der Andere Advent 2024
An jedem Adventssonntag um 19 Uhr
Eine halbe Stunde Musik und Texte

- Hören
- Zur Ruhe kommen
- dem Advent nachspüren
- Kraft tanken

Erleben Sie die St. Petrus-Kirche mal in einer anderen Atmosphäre
Schillstrasse Ecke Soldnerstrasse

Der 30. [2024/25]
V N D E R E A D V E N T

WINTERKIRCHE

Januar - März 2025

Nachdem wir im vergangenen Jahr sehr viel Energie sparen konnten durch dem Umzug von der Kirche in den Gemeindesaal von Januar bis März, wird es auch 2025 die „Winterkirche“ geben: Bis Silvester wird die Kirche ein bisschen

geheizt sein, danach finden alle Gottesdienste und Kasualien bis zum März im Großen Saal statt. Bis Silvester ist warme Kleidung von Vorteil, Decken liegen aus.

Die Konfirmationen werden wieder in der Kirche stattfinden.

KIGO FÜR ALLE

Am 1. Advent - 10:00 Uhr

Auch dieses Jahr heißt es am 1. Advent wieder Kindergottesdienst für alle in St. Lukas. Um 10:00 möchten wir mit viel Fröhlichkeit die Adventszeit einläuten.

Im Anschluss laden wir alle die möchten zu unserem KiGo Beisammensein ein.

Wer möchte, kann hierzu gerne ein paar Plätzchen mitbringen. Für Getränke sorgen wir.

Für die Kinder sorgen wir für ein weihnachtliches Bastel- & Spielprogramm. Wir freuen uns auf euch.

Euer KiGo-Team



Livingstones
**Christbaum
 Verkauf**

Die Pfadfinder des Stamms
 Livingstone verkaufen regionale
 Christbäume aus Haunswies bei
 Affing
 WO? St. Lukas Straße 46 1/3

30. NOV 15-18 UHR
 08. DEZ 11-14 UHR
 15. DEZ 11-14 UHR

Made with PosterMyWALL.com

MACHT HOCH DIE TÜR

Die Tür macht weit



Offenes Adventssingen in der Kirche St. Lukas

**am Sonntag, 15. Dezember 17:00 Uhr
 mit dem St. -Lukas-Chor**

Der Kirchenchor lädt herzlich ein zu einer besinnlichen Stunde am dritten Advent: wir singen gemeinsam bekannte Adventslieder und volkstümliche Weisen, hören einzelne Textbeiträge sowie Chorsätze unterschiedlicher Epochen.

Reinhard Windisch



CHRISTKÖNIG

Eine Kirche feiert Geburtstag

Vor 60 Jahren ersetzte das heutige Gotteshaus die alte Kirche.

Am 13. Dezember 1964 war es soweit: die Kirche Christkönig in der Hammerschmiede in Augsburg wurde in einem festlichen Gottesdienst vom Augsburger Bischof Josef Stimpfle eingeweiht.

Sie ersetzte die alte Kirche aus dem Jahr 1934. Diese war in nur wenigen Monaten erbaut worden, Chor, Sakristei und Turm mit Ziegelsteinen gemauert, das Kirchenschiff eine Holzkonstruktion mit Heraklitverkleidung.

Kriegsschäden und die zu geringe Größe für die wachsende Gemeinde führten zur Entscheidung eine neue Kirche zu bauen.

1963 erfolgte die Grundsteinlegung zur neuen Kirche. Architekt Karl Sendlinger verband den Turm, der ein neues spitzes Dach erhielt, und die zu einer Kapelle umgestaltete Apsis der alten Kirche harmonisch mit dem Neubau. Das alte Kirchenschiff wurde abgetragen.

1992 wurde der Altarraum saniert und mit dem Wandgemälde des Augsburger Künstlers Prof. Georg Bernhard ein neuer Mittelpunkt geschaffen.

Am 15. Dezember wird das Jubiläum u. a. mit einem Festgottesdienst mit Bischof Bertram Meier gefeiert.

GOTTESDIENSTE IN DER DIASPORA

Bibelabende

Gottesdienste in Affing / Haunswies

Sonntag	15.12.24	11:15 Uhr	Troitsch-Borchardt
2. Weihnachtstag	26.12.24	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Borchardt)

Gottesdienste in Rehling

Sonntag	24.11.24	11:15 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen d. vergangenen Jahres mit Abendmahl (Wein) (Borchardt)
2. Weihnachtstag	26.12.24	11:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Borchardt)

Sonntag	23.02.25	11:15 Uhr	Frank
---------	----------	-----------	-------

Bibelabende in Affing / Haunswies

Was die Zukunft der Bibelabende in Haunswies angeht (bisher einmal monatlich, in der Regel dienstags), stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte fragen Sie bei Interesse im Pfarramt.

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten

Der nächste Taufgottesdienst ist am Samstag, 14. Dezember 2024 um 11:00 Uhr, mit Pfrn. i.R. Troitsch-Borchardt

Aufgrund der ab Januar 2025 beginnenden Vakanzzeit, können wir Ihnen für das Frühjahr 2025 noch keine Tauftermine anbieten. Bitte sehen Sie nach evtl. Terminen auch auf unserer Homepage nach, bzw. fragen Sie im Pfarramt

TERMINE

Bach für Babies

Singkreis in St. Lukas für Schwangere und Eltern mit Babys.

Die beste Förderung für die Gehirnentwicklung der Jüngsten!

Mittwochs 9.30 ca 45 Minuten - außer in den Ferien.

Kontakt: Sabrina Lüthy - bachfuerbabys@gmail.com

Seniorenachmittag

Frau Heß-Buchmann | Tel. 707781

Beginn 14:30

07.11. Augsburgische Türme & Tore
05.12. Weihnachtsbräuche aus aller Welt

23.01. | 20.02. | 20.03. | 10.04

Frauenfrühstück

Beginn 09:00

27.11. Firnhaberauer Geschichte - mit Frau Wager

11.12. Buchempfehlungen - von Elisabeth Beyer

08.01. Wir begrüßen das Jahr 2025

29.01 | 12.02. | 12.02 | 26.02. | 12.03. | 26.03. | 09.04

Eine-Welt-Laden

Frau Frank | Tel. 70 29 30

Verkauf von Produkten aus fairem Handel im Anschluss an den Gottesdienst

30.11. | 01.12. | 15.12.

Guten Appetit - Gemeinsam schmeckt's besser

Frau Heß-Buchmann | Tel. 70 77 81

Jeweils um 12 Uhr gut und gemeinsam essen

Das Mittagessen ist kostenlos - wer trotzdem etwas spenden möchte, darf das gerne.

21.11. | 19.12 | Termine im neuen Jahr bitte anfragen

Kirchenchor

Herr Windisch | Tel. 74 18 66

Montag 19:45 Uhr

Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) sind herzlich willkommen

Gospelchor Quarterpaste e.V.

Herr Höfle | Tel. 0172-8924526

Mittwoch 19:45 Uhr

Gymnastik

Frau Wagner

Dienstag 10:45 Uhr

Bitte Unterlagen mitbringen!

Handarbeitstreff

Frau Knab | Tel. 70 21 65

Für alle die gerne stricken, nähen, häkeln, patchworken, sticken ...

Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr

19.11. | 03.12. | 17.12. | 14.01. | 28.01. | 11.02. | 25.02. | 11.03. | 25.03.

Herbstwind

Frau Albrecht | 0176-53387666

Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.

Termine zum Ausprobieren und Mitmachen

Mittwoch 14:30 Uhr

27.11. | 11.12. | 08.01. | 22.01. | 05.02. | 19.02. | 12.03. | 26.03.

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.

12.12.2024 | 19:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Blumenkinder

Dienstag 9:30 - ca. 11:30 Uhr

Hier treffen sich Kinder ab dem Krabbelalter bis ca. 3 Jahren zusammen mit Mama, Papa, Oma, Opa ... Zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln und Spaß haben.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Birgit Schmied | Tel. 74 23 75

Redaktion Gemeindebrief

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 23.01.2024

GOTTESDIENSTE

November und Dezember - ab Januar s. Einlageblatt

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienststart	Liturg
So.	17.11.24	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl: Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes, musikalische Gestaltung: Kirchenchor	Borchardt
Mi. Buß-Betttag	20.11.24	19:00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Frank/Borchardt
Ewigkeitssonntag	24.11.24	9:30	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres; Abendmahl	Borchardt
So. 1. Advent	01.12.24	10:00	Kindergottesdienst für Alle	Borchardt/Team
So. 2. Advent	08.12.24	9:30	Gottesdienst	Knab/ Heß-Buchmann/ Frank
So. 3. Advent	15.12.24	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
So. 4. Advent	22.12.24	9:30	Gottesdienst	Prockl
Heilig Abend	24.12.24	15:00	Krippenspiel-GD m. Kindern	Achberger und Team
		16:30	Krippenspiel-GD m. Konfirmanden	Achberger und Team
		18:00	Christvesper	Borchardt
		23:00	Christmette	Heß-Buchmann und Borchardt

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienststart	Liturg
1. Weihnachtstag	25.12.24	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Borchardt
2. Weihnachtstag	26.12.24		kein Gottesdienst in St. Lukas; Einladung um 9:30 Uhr nach Haunswies oder um 11:15 Uhr nach Rehling	Borchardt
So.	29.12.24	14:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchen- und Gospelchor; Verabschiedung Pfarrer Hans Borchardt	Borchardt/ Dekan Kreiselmeier
Altjahresabend	31.12.24	17:00	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl und Jahresrückblick	Prockl



Gottesdienste ab Januar 2025 siehe Einlageblatt, da die Vakanzvertretung erst geklärt wurde, als der Gemeindebrief in Druck ging.

Gebet zur Wochenmitte: Bis Ende Dezember Mittwochs um 18.30 Uhr in St. Lukas - entfällt ab Januar

MERRY CHRISTMAS



Adventsbasar

mit Christbaumverkauf

NOVEMBER

30

15:00 UHR

St.-Lukas-Straße 46 1/3
86169 Augsburg

Geschenke & Leckereien
Kinderprogramm